

Niederschrift

über die **26. Sitzung des Gemeinderates Seeburg** in der Wahlperiode 2016-2021.

Ort: MZH, Bernshausen
Datum: 1. Juni 2021
Uhrzeit: 19.35 Uhr
Ende: 21.29 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Martin Bereszynski, Bürgermeister

Mitglieder: Bernd Knöchelmann
Bruno Kluge (fehlt entschuldigt)
Dennis Bobbert
Volker Otto
Gerhard Rudolph
Uwe Finke
Hagen Hübner
Frauke Neumann
Petra Kluge
Nadin Kurth

Verwaltung: Katharina Kerner

Protokoll: Alina Elliehausen

Gäste: 5

I. Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Rates der Gemeinde Seeburg
4. Mitteilungen
5. Aussprache zu den Mitteilungen
6. **Beratung und Beschlussfassung über:**
 - 6.1. Kooperationsvertrag Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH, sh. Vorl. 20/21
 - 6.2. Gaskonzessionsvertrag; Zustimmung Änderung Zahlungsmodalitäten
 - 6.3. Beschluss Aufstellung Zaun Regenrückhaltebecken, sh. Vorl. 15/21
 - 6.4. NSG Seeburg/Freibad Zustimmung, sh. Vorl. 19/21
 - 6.5. Bushaltestelle „Hinter den Höfen“, sh. Vorl. 14/21
 - 6.6. Annahme von Spenden, sh. Vorl. 21/21
 - 6.6.1. Annahme und Verwendung Spende Sparkasse Duderstadt für den Ortsteil Seeburg
 - 6.6.2. Annahme und Verwendung Spende Sparkasse Duderstadt für den Ortsteil Bernshausen

6.7. Kindertagesstätte

6.7.1 Krippenbeiträge im Szenario B aufgrund der Corona-Pandemie, sh. Vorl.18/21

6.7.2 Verlängerung Ganztagsbetreuung in der Entengruppe für das Kindergartenjahr 2021/2022, sh. Vorl. 13/21

6.7.3 Erweiterung der Kindertagesstätte um eine Kindergartengruppe, sh. Vorl. 16/21

7. Anfragen und Anregungen

8. Schließung der Sitzung

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung wird den anwesenden Seeburger Bürgern Gelegenheit gegeben, Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.

Aus dem Inhalt:

1. **Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Feststellung der Tagesordnung**

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

TOP 6.8. - überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für Zinsen

Die Tagesordnung wird in ergänzter Form festgestellt.

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Rat 01.06.2021

3. **Genehmigung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Seeburg**

Die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2021 liegt jedem Ausschussmitglied in Kopie vor und wird in vorliegender Form genehmigt.

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

4 Enthaltungen

Rat 01.06.2021

4. Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Sparkasse Duderstadt nun die roten Mitfahrerbanken in Bernshausen aufgebaut hat. Die VR-Bank Mitte hat blaue Banken gespendet. Diese werden zeitnah in Seeburg aufgestellt.

Er dankt der Rentnergruppe Bernshausen für die Hilfe und für den zusätzlichen Aufbau eines Wartehäuschens sowie für das zusätzliche Verlegen des Pflasters. Ebenfalls dankt er der Sparkasse und der Volksbank für die Banken.

5. Aussprache zu den Mitteilungen

Keine.

6. Beratung und Beschlussfassung über:

6.1. Kooperationsvertrag Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH, sh. Vorl. 20/21

Der Vorsitzende erklärt, dass das Thema oft in der Presse war. Die Deutsche Glasfaser möchte eine Umfrage in der Gemeinde Seeburg durchführen. Wenn es eine Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger in Höhe von 40% gibt, wird es einen Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Seeburg geben. Die anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Radolfshausen haben auch bereits einen Kooperationsvertrag geschlossen.

RH Uwe Finke fragt, ob in direkter Nähe bereits ein Ausbau der deutschen Glasfaser stattgefunden hat. Der Vorsitzende verneint dies.

RH Bernd Knöchelmann gibt an, dass von der SPD in der Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses vorgetragen wurde, dass im Internet viel Negatives zum Ausbau zu lesen sei. Er möchte auch die positiven Aspekte hervorheben. Am 19.04.21 gab es ein Gespräch zwischen dem nds. Städte- und Gemeindebund und der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH. Der Städte- und Gemeindebund gibt die Empfehlung, dass die Kooperationsverträge geschlossen werden können. In den Gremien wurden dort noch Änderungen beschlossen. Er empfiehlt, dem neuesten Entwurf des Vertrages zuzustimmen und die Neubaugebiete in Seeburg und Bernshausen noch mit in den Vertrag aufzunehmen.

RH Hagen Hübner teilt dazu mit, dass die SPD die negativen Punkte im Ausschuss vorgetragen haben, um diese im Auge behalten zu können, damit diese der Gemeinde Seeburg nicht passieren. Er empfiehlt Maßnahmen zu beschließen, damit die Probleme wie in anderen Gemeinden nicht auftreten. Weiterhin fragt er, ob es seitens der Gemeinde Überlegungen zur Überwachung der Bauausführung gibt.

RH Gerhard Rudolph weist darauf hin, dass die Firma kein Einverständnis der Gemeinde für den Ausbau bräuchte, da dies gesetzlich bereits geregelt ist. Er merkt an, dass im Rahmen der Bauüberwachung auf alles geachtet wird. Auch der Bauhof der Gemeinde Seeburg wird wie gewohnt die Baumaßnahme überwachen.

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erklärt, dass es seit dem 01.05.2021 auch einen eigenen Tiefbauingenieur bei der Samtgemeinde Radolfshausen gibt. Dieser unterstützt die Gemeinden auch bei der Überwachung von Bauausführungen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, den Abschluss des Kooperationsvertrages durch die Gemeinde Seeburg mit der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH mit dem Zusatz, dass die aktuellste Fassung mit den Ergänzungen des Nds. Städte- und Gemeindebundes als Grundlage verwendet wird und auch die Neubaugebiete in Seeburg und Bernshausen noch in den Vertrag aufgenommen werden.

7 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen
Rat 01.06.2021

6.2. Gaskonzessionsvertrag; Zustimmung Änderung Zahlungsmodalitäten

Der Vorsitzende erklärt, dass die Harz Energie Netz GmbH die Konzessionszahlungen in dem neu abzuschließenden Konzessionsvertrag auf eine jährliche Zahlung umstellen will.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, der Umstellung der Zahlungsmodalitäten im neu abzuschließenden Konzessionsvertrag zuzustimmen.

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimme
0 Enthaltungen
Rat 01.06.2021

6.3. Beschluss Aufstellung Zaun Regenrückhaltebecken, sh. Vorl. 15/21

Der Vorsitzende erklärt, dass am vergrößerten Regenrückhaltebecken nun ein Zaun erforderlich geworden ist. Der Landkreis Göttingen hat darauf bestanden, dass bis zur Aufstellung des Zaunes ein Provisorium errichtet wird. Der provisorische Zaun stand eine Woche, bevor der endgültige Zaun aufgestellt wurde.

RF Petra Kluge gibt an, dass der Zaun ihrer Meinung nach nicht schön aussieht. Sie fragt, ob die Notwendigkeit des Zaunes geprüft wurde. Der Vorsitzende bejaht die Frage.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, die Aufstellung des bereits errichteten Zauns zu genehmigen.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimme
2 Enthaltungen
Rat 01.06.2021

6.4. NSG Seeburg/Freibad Zustimmung, sh. Vorl. 19/21

Der Vorsitzende teilt mit, dass es im Finanz-, Bau- und Umweltausschuss bereits ausführliche Erklärung durch RH Bernd Knöchelmann gab.

Es konnte erreicht werden, dass das Freibad mit dessen Land- und Wasserflächen aus dem Naturschutzgebiet ausgeklammert wurde. Weiterhin wurden alle vorhandenen Stege aktualisiert mit aufgenommen.

RH Bernd Knöchelmann erklärt, dass der Vorteil besteht, dass die genannten Änderungen bereits im neuen Entwurf enthalten sind. Durch die Ausklammerung des Freibades sind bei Maßnahmen wie z.B. dem Stegbau oder den Bombenfunden in der Vergangenheit nicht mehr die untere und obere Naturschutzbehörde zu beteiligen.

Im Entwurf wurden auch 10 Boote für den Angelverein aufgenommen. Die Seglervereinigung hat kleine Änderungen in ihrer eigenen Stellungnahme beantragt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, dem Landkreis Göttingen zu signalisieren, dass seitens der Gemeinde Seeburg keine Bedenken gegen den NSG-Verordnungsentwurf „Seeburger See“ bestehen.

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimme
0 Enthaltungen
Rat 01.06.2021

6.5. Bushaltestelle „Hinter den Höfen“, sh. Vorl. 14/21

Der Vorsitzende erläutert kurz die Vorlage. In Gesprächen zwischen dem ZVSN, RH Bernd Knöchelmann und Verwaltungsmitarbeiterin Jeanette Ehbrecht wurde nach Alternativen für den Standort der Bushaltestelle gesucht. Drei Alternativen boten sich an. Die erste Alternative wäre eine gemeindeeigene Fläche am „Birkengrund“ im „Mühlenweg“, die zweite eine gemeindeeigene Grünfläche an der „Bergstraße“ und die dritte wäre eine bepflanzte Straßenverengung in der Straße „Hinter den Höfen“.

RH Volker Otto fragt, wer die Kosten für die Versetzung trägt. Der Vorsitzende erklärt, dass die Kosten vom ZVSN getragen werden.

RH Gerhard Rudolph erklärt noch, dass es schon früher die Aussage gab, dass wenn das Grundstück bebaut werden sollte, eine Alternative gefunden werden müsse. Wenn das alte Häuschen nun abgebaut wird, wird es nicht mehr verwendet werden. Der ZVSN stellt dann ein neues Häuschen zur Verfügung.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, dem Vorschlag zur Versetzung der Bushaltestelle gemäß der Anlage/Variante 3 der Vorl. 14/21 zuzustimmen.

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimme
0 Enthaltungen
Rat 01.06.2021

6.6. Annahme von Spenden, sh. Vorl. 21/21

6.6.1. Annahme und Verwendung Spende Sparkasse Duderstadt für den Ortsteil Seeburg

6.6.2. Annahme und Verwendung Spende Sparkasse Duderstadt für den Ortsteil Bernshausen

Beschlüsse:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, die Spende der Sparkasse Duderstadt in Höhe von 1.750,00 € für den Ortsteil Seeburg anzunehmen.

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimme
0 Enthaltungen
Rat 01.06.2021

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, die Spende der Sparkasse Duderstadt in Höhe von 1.750,00 € für den Ortsteil Bernshausen anzunehmen.

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimme
0 Enthaltungen
Rat 01.06.2021

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, die Spende der Sparkasse Duderstadt in Höhe von 1.750,00 € für den Ortsteil Seeburg für ein Spielgerät auf dem Spielplatz „Am Steinberg“ zu verwenden.

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimme
0 Enthaltungen
Rat 01.06.2021

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, die Spende der Sparkasse Duderstadt in Höhe von 1.750,00 € für den Ortsteil Bernshausen für ein Spielgerät auf dem Spielplatz in der „Georg-Wolpers-Straße“ zu verwenden.

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimme
0 Enthaltungen
Rat 01.06.2021

6.7. Kindertagesstätte

6.7.1 Krippenbeiträge im Szenario B aufgrund der Corona-Pandemie, sh. Vorl.18/21

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Er erklärt, dass seit dieser Woche wieder das Szenario A greift.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, die Erstattung der Krippenbeiträge für den Früh- und Spätdienst bis zum Ende des Kindergartenjahres, solange die Einschränkungen gemäß Szenario B bestehen und sich die Gruppen somit nicht untereinander vermischen dürfen, zu beschließen.

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimme
0 Enthaltungen
Rat 01.06.2021

6.7.2 Verlängerung Ganztagsbetreuung in der Entengruppe für das Kindergartenjahr 2021/2022, sh. Vorl. 13/21

Der Vorsitzende erklärt, dass mit Blick auf die Kommunalwahlen und die Konstitution eines neuen Rates erst Richtung Ende des Jahres erneute Beschlussfassungen möglich sind, so aber wäre zu diesem früheren Zeitpunkt der Beschlussfassung eine klare Linie zu erkennen und die Eltern hätten mehr Planungssicherheit - bis zum Schluss des kommenden Kindergartenjahres.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, der Verlängerung der Ganztagsbetreuung für das Kindergartenjahr 2021/2022 zuzustimmen.

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimme
0 Enthaltungen
Rat 01.06.2021

6.7.3 Erweiterung der Kindertagesstätte um eine Kindergartengruppe, sh. Vorl. 16/21

Der Vorsitzende erklärt, dass der TOP bereits ausführlichst im Finanz-, Bau- und Umweltausschuss sowie im Verwaltungsausschuss erläutert wurde.

RH Hagen Hübner erklärt, dass der Handlungsbedarf unstrittig sei, er allerdings die Kostenschätzung als problematisch ansehe. Umgerechnet befinde man sich dort in der Größenordnung von Neubaukosten. Er gibt auch zu bedenken, dass hier Steuergelder für ein Gebäude verwendet werden, welches nicht einmal Eigentum der Gemeinde Seeburg ist. Weiterhin könne man nicht sagen, dass die Kosten im Haushalt abgedeckt sind, da nicht gewiss sei, welche Zusatzkosten noch entstehen werden. Er schlägt folgende Alternativen vor: 1. Die Kirche baut das Pfarrheim auf ihre Kosten um und vermietet es danach an die Gemeinde Seeburg. 2. Die Kirche verkauft das Pfarrheim an die Gemeinde Seeburg.

Seiner Meinung nach, begeben sich die Gemeinde Seeburg mit dem Umbau in finanzielle Schwierigkeiten.

Der Vorsitzende erklärt, dass aus den Gesprächen mit der Kirche hervorgegangen ist, dass die Kirche bisher unschlüssig ist, ob und zu welchen Bedingungen sie das Gebäude verkaufen würde. Bis eine Entscheidung in den dortigen Gremien vorliegt, ginge der Gemeinde weitere Zeit verloren.

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner teilt mit, dass Die Kostenschätzung auch erst nur eine

Schätzung ist. Derzeit kann man nur schwer kalkulieren, wie hoch die Baukosten eventuell noch steigen. Im Moment herrscht in vielen Bereichen große Materialknappheit. Wie die Ausschreibungen für den Umbau laufen, kann man ebenfalls derzeit noch nicht abschätzen. Sollte sich dabei herausstellen, dass der Umbau zu teuer wird, kann die Ausschreibung aber jederzeit aufgehoben werden.

RH Volker Otto gibt an, dass er versucht, den Umbau positiv zu sehen, da dies bedeute, dass die Gemeinde Seeburg viele Neugeborene habe. Allerdings findet er, dass dieser Bereich immer größer werdende Dimensionen annehme. Er sieht die Gemeinde bald am Ende ihrer Grenzen und findet, man sollte den Bereich an den Landkreis abgeben.

RH Gerhard Rudolph erklärt, dass die Kirche Alternativen nicht so schnell umsetzen könnte. Er sieht es seitens der Kirche auch als großes Entgegenkommen, dass sie bis zum Jahr 2026 auf die Miete verzichten und 20.000,00€ zum Umbau beisteuern wird.

RH Hagen Hübner merkt an, dass das Sporthaus auch ein großes Projekt darstellt. Er fragt, ob die Gefahr besteht, dass das Sporthaus wegen dem Umbau des Pfarrheims hintenangestellt wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies derzeit nicht absehbar sei. Der Sportverein müsse selbst erst einmal schauen, was sie an Zuschüssen bekommen. Weiterhin ist die Kinderbetreuung rechtlich verpflichtend, sodass die Unterbringung der KiGa-Gruppe primär und damit vorrangig behandelt werden müsse.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt,

1. die Erweiterung der katholischen Kindertagesstätte St. Martin um eine zusätzliche Kita-Gruppe (Regelgruppe) im Pfarrheim / Pfarrhaus mit vorübergehender Unterbringung in der Kindertagesstätte. Die Gesamtsumme ist im Haushalt abgedeckt;
2. die erforderliche Baumaßnahme für die vorübergehende Unterbringung in der Kindertagesstätte nur umzusetzen, wenn die Nutzung der vorübergehenden Unterbringung einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten umfasst;
3. dem Diözesanvermögensverwaltungsrat zu bestätigen, dass die Gemeinde Seeburg die Gesamtkosten (Kostenschätzung 123.000 €) abzüglich einer Beteiligung der Kirchengemeinde i.H.v. 20.000 € für die Unterbringung der zusätzlichen Kita-Gruppe (Regelgruppe) im Pfarrhaus übernimmt;
4. einen erforderlichen Nachtrag zum bestehenden Betriebsträgervertrag zu vereinbaren, der unter anderem Folgendes enthalten muss:
 - 4.1 wenn die Räumlichkeiten im Pfarrheim nicht mehr für die Zwecke der Kindertagesstätte benötigt werden, soll ein Rückbau der F90 Abschottung im Flur und die Wiederherstellung des Damen-WC im EG erfolgen. Die Kosten von ca. 15.000 € für den Rückbau/ die Wiederherstellung sind von der Gemeinde Seeburg zu tragen;
 - 4.2 auf den Rückbau verzichtet die Kirchengemeinde, wenn das Gebäude anschließend veräußert und nicht mehr für ihre Zwecke genutzt werden soll;

4.3 die Gemeinde Seeburg zahlt für die seitens der Kirchengemeinde für den Betrieb der Kindertagesstätte zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im Pfarrhaus / Pfarrheim bis zum 31.12.2026 keine Miete, ab 01.01.2027 eine Miete bzw. ein Nutzungsentgelt in der Höhe pro m²; wie die politische Gemeinde vom Träger Miete für die Nutzung der Räumlichkeiten im Hauptgebäude erhält. Diese Zahlung dienen u.a. bei Bedarf insbesondere der Finanzierung der notwendigen Ersatzbeschaffungen, Reparaturen und Sanierungen, die nicht unter Ziffer (1) f) fallen.

7 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen
Rat 01.06.2021

6.8. überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für Zinsen

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erläutert die Vorlage.
Die Zinsen für die Tilgung und Sondertilgung von Krediten für das Jahr 2021 sind höher als im Ansatz geplant, ausgefallen. Auf dem Produktkonto stehen nicht mehr genügend Mittel zur Verfügung, so dass zusätzliche Mittel in Höhe von 158, 00 € im Aufwandsbereich und im Finanzrechnungsbereich benötigt werden.

Die benötigten Mittel können durch Minderaufwendungen und -auszahlungen bei dem Produktkonto 61210 – 231731 / 792731 Kreditabwicklung, Zinserträge – Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten gedeckt werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, der überplanmäßigen Ausgabe für Zinsaufwendungen im Aufwands- und Finanzrechnungsbereich in Höhe von 158,00 € zuzustimmen.

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimme
0 Enthaltungen
Rat 01.06.2021

7. Anfragen und Anregungen

Keine.

8. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.37 Uhr. Die Beschlüsse sind entsprechend § 68 NKomVG bis zum Ende der Sitzung schriftlich festgehalten.

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

Ludwig Pape fragt, was aus dem Grundstück am oberen Rand des Gewerbegebietes wird. Laut Bebauungsplan sollte dort eine Streuobstwiese entstehen. Er fragt, wie das verwirklicht werden kann und teilt mit, dass er sich bei der Verwirklichung gerne beteiligen würde. Weiterhin fände er es gut, wenn Eltern von Neugeborenen aus der Gemeinde dort einen Baum pflanzen könnten.

Der Vorsitzende teilt mit, dass ihm so nicht bewusst war, dass dort eine Streuobstwiese entstehen sollte, da dies Planungen und Umsetzungen vor seiner eigenen Amtszeit betreffe. Er hält einen Ratsbeschluss für erforderlich.

Ludwig Pape erklärt, dass das alte Bootshaus ein großes Insektenhotel darstellt. Er würde den Abriss sehr bedauern, da er selbst dort schon beobachtet hat, dass dort viele Wildbienen leben. Er denkt, dass dort eine fachliche Beurteilung zu den Insekten stattfinden müsste.

Der Vorsitzende erklärt dazu, dass das Bootshaus nicht im Eigentum der Gemeinde Seeburg liegt und Herr Pape sein Anliegen an den Landkreis Göttingen herantragen solle.

Ludwig Pape fragt außerdem, was mit dem Steg in Bernshausen passiert, wenn die neue Naturschutzverordnung erlassen wird. Er fände es sehr schade, wenn man diesen nicht mehr betreten dürfte.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Steg ebenfalls nicht im Eigentum der Gemeinde Seeburg liegt. Der Steg sei aber im Entwurf der Verordnung als „Aussichtspunkt“ eingezeichnet.
